



Goldfever unter Ludger Beerbaum, ein Archivfoto
(Foto: Scoopdyga)

Paris. Der berühmte Hannoveraner Hengst Goldfever, unter seinem Reiter Ludger Beerbaum überaus erfolgreich, soll neues Blut in die Französische Zucht bringen.

Wie das französische Pferdesport-Magazin „Grand Prix“ berichtet, ist der berühmte Hannoveraner Hengst Goldfever vom französischen Gestüt Beligneux geleast worden. Der jetzt 21 Jahre alte Sohn von Grosso Z, der elf Jahre lang unter Ludger Beerbaum in deutschen Nationen-Preis-Equipen vorgestellt wurde, soll frisches Blut in die französische Zucht tragen - früher waren vor allem deutsche Züchter an Blutpferden aus Frankreich interessiert. Die Portion Samen kostet 1.500 €.

Goldfever wurde 2009 aus dem Sport verabschiedet. Mit dem Hengst gewann Ludger Beerbaum 2002 den Grand Prix von Calgary in Spruce Meadows, 2002 und 2003 den Großen Preis von Aachen zum Abschluss des deutschen CHIO, er trug den neunmaligen deutschen Meister zu Mannschaftsgold 2003 bei der Europameisterschaft, zu Olympiagold mit der Equipe 2000 in Sydney und zu zwei nationalen Meisterschaften. Goldfever, in Besitz von Madeleine Winter-Schulze, sprang eine Gewinnsumme von über 2,2 Millionen Euro ein und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Sportpferden. Beerbaum über Goldfever: "Ich hatte noch nie ein Pferd mit einer solchen konstanten Leistungsbereitschaft." 2008 wurde der Hengst vom Sport verabschiedet.